



Beim Anbringen der Info-Tafel am ursprünglichen Standort der Schreinerei Hohmann im Lichtweg 6 (von links): Franziska Ihle-Wirth (Untere Denkmalschutzbehörde Stadt Fulda), Anna Lena Hohmann, Judith Hohmann, Prof. Dr. Manfred Hohmann, Dr. Ulrike Sbresny (Wissenschaftliche Leitung Freilichtmuseum Hessenpark) sowie Adrian Hehl (Leiter Untere Denkmalschutzbehörde Stadt Fulda).
Foto: Stadt Fulda

Ein Stück Wirtschaftsgeschichte

Info-Tafel erinnert im Lichtweg an die ehemalige Schreinerei Hohmann

FULDA (jo). Wer durch den idyllischen Lichtweg am Fuß des Fuldaer Frauenbergs schlendert, ahnt kaum, dass hier ein Stück Fuldaer Wirtschaftsgeschichte seinen Ursprung hatte. Denn im Hinterhof der Hausnummer 6 standen einst die Gebäude der Schreinerei Hohmann. Diese wurden im Jahr 1995 abgebaut und originalgetreu bis ins kleinste Detail im Freilichtmuseum Hessenpark wieder aufgebaut. Jetzt erinnert eine Info-Tafel im Lichtweg an die Geschichte des Areals.



Die Schreinerei – die im Hessenpark in Neu-Anspach als Musterbeispiel für die städtische Handwerkskultur im frühen 20. Jahrhundert gilt – wurde 1922 durch den Schreinermeister Franz Peter Fickler errichtet, der die neue Werkstatt im etwas beengten Hinterhof seines Elternhauses platzierte. Fickler (Jahrgang 1892) hat seine Lehr- und Gesellenzeit bei der traditionsreichen Firma Conrad Sauer & Söhne in Fulda absolviert. Ficklers eigene Schreinerei im Lichtweg florierte und musste bald erweitert und aufgestockt werden. Doch im Zweiten Weltkrieg ereilten Fickler mehrere Schicksalsschläge: Erst starb seine Frau Maria Anna, dann der einzige Sohn Erwin Franz.

Schreiner Fickler heiratete 1946 seine zweite Frau Ka-



Im Hessenpark Neu-Anspach wurde die Schreinerei aus Fulda originalgetreu wieder aufgebaut.
Fotos: Hessenpark

rolina Mathilde, geb. Jestädt (1914-2005). Doch nur zwei Jahre später erlag der Firmengründer einem Tumorleiden. Die Witwe führte mit großem

Einsatz die Werkstatt alleine weiter, bis sie 1949 in zweiter Ehe den Schreinermeister Emil Paul Hohmann (1912-1984) aus Dipperz heiratete, der auch Inhaber wurde. In der Nachkriegszeit blühte die handwerkliche Möbelherstellung wieder auf. Die Firma konnte eine große Anzahl sorgfältig gefertigter Möbelstücke an ihre zahlreichen Kunden ausliefern. Der Betrieb beschäftigte in diesem Zeitraum bis zu 14 Gesellen und vier Lehrlinge.

Die einsetzende industrielle Massenfertigung von Möbeln setzte jedoch der Schreinerei Hohmann wie vielen anderen Tischlereien zu. Sie verlagerte die Produktion hin zur Anfertigung von Türen und Fenstern, doch auch die Bau-schreinerei erwies sich in den 1970er Jahren als nicht mehr tragfähig. Der Sohn absolvierte zwar noch eine Lehre im elterlichen Betrieb, doch dann strebte er ein Medizinstudium an. Vater Emil Hohmann führ-

te den Betrieb noch bis zu seinem Tod im Jahr 1984 weiter, wie in den Jahrzehnten davor tatkräftig unterstützt von seiner Frau Karolina.

Die Witwe schloss die Werkstatträume 1984 zu – und konservierte so die Wirtschaftsgeschichte. Das erwies sich als Glückfall, als das Freilichtmuseum Hessenpark im Zusammenhang mit dem Tunnelbau an der „Weimarer Straße“ auf das Fuldaer Kleinod aufmerksam wurde und die Schreinerei samt Holzlager für seine „Baugruppe Werkstätten“ inklusive des original erhaltenen Inventars nach Neu-Anspach translozierte.

Der Hessenpark möchte an den Ursprungsstätten seiner Gebäude künftig noch mehr auf die Besonderheiten aufmerksam machen, und bringt dort nun nach und nach entsprechende Hinweisschilder an, erläuterte die Wissenschaftliche Leiterin des Freilichtmuseums, Dr. Ulrike Sbresny, beim Ortstermin im August am Lichtweg. Dort wurde im Beisein des Sohns von Emil und Karolina Hohmann, Prof. Dr. Manfred Hohmann, sowie weiterer Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn die Info-Tafel angebracht, die künftig an dieses besondere Stück Fuldaer Wirtschaftsgeschichte erinnern wird. Es sei die erste Plakette dieser Art im Landkreis Fulda, betonte Sbresny, und ihr besonderer Dank galt sowohl der Familie Hohmann als auch der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Fulda für die gute Begleitung des Projekts.

Prof. Hohmann wiederum betonte den sensiblen Umgang des Hessenparks mit dem Gebäude und dem Inventar: In Neu-Anspach im Hochtaunuskreis, wo die Schreinerei 2004 wieder eröffnet wurde, fühle er sich sofort wieder in seine Lehrzeit zurückversetzt – „jedenfalls solange ich nicht aus dem Fenster schaue“, wie er schmunzelnd anmerkte.

Im Freilichtmuseum Hessenpark ist das Gebäude an bestimmten Tagen geöffnet, und fachkundige Mitarbeiter erwecken die alten Werkzeuge und Maschinen – zum Beispiel für Schul-klassen – wieder zum Leben.

www.hessenpark.de

Bitte um Anmeldung Verleihung des Winfriedpreises

FULDA (jo). Die Stadt Fulda lädt alle Interessierten zur feierlichen Verleihung des Winfriedpreises am Sonntag, 14. September, um 15 Uhr im Fürstensaal ein. Um Anmeldung wird gebeten.

Mit dem Preis wird in diesem Jahr der Erzbischof vom Luxemburg, Kardinal Jean-Clau-

de Hollerich, ausgezeichnet. Die Laudatio hält der langjährige Bundestagsabgeordnete und CDU-Fraktionsvorsitzende Volker Kauder. Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch wird um eine Anmeldung per E-Mail an die Adresse repräsentation@fulda.de oder telefonisch unter der Rufnummer (0661) 102-1067 gebeten.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

FULDA
UNSERE STADT



HINWEISBEKANNTMACHUNG

Folgende aktuelle Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Fulda sind ab sofort im Internet unter der Adresse www.fulda.de/bekanntmachungen sowie im Bürgerbüro der Stadt Fulda, Schlossstraße 1, 36037 Fulda einsehbar:

- **Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses**
Dienstag, 16.09.2025, 18:00 Uhr, im Kurfürstenzimmer des Stadtschlosses
- **Sitzung des Ortsbeirates Zirkenbach**
Dienstag, 23.09.2025, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Zirkenbach
- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Leon Schwedler
- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Eleni Alemu
- **Öffentliche Zustellung**
durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung an Vadym Koval
- **Hinweis auf Offenes Verfahren gemäß VgV § 15**
Im Rahmen des Projekts Di@-Mobil
• Lieferung von Sensoren zur Fahrgastzählung und Einbau in ÖPNV-Busse
- **Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3**
Sanierung des City-Hauses in der Bahnhofstraße 4
• Metallbauarbeiten Fenster und Türen
- **Hinweis auf Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A § 3**
Sanierung des City-Hauses in der Bahnhofstraße 4
• Betoninstandsetzung der Rippendecken

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Mit mehr als 1600 Mitarbeitenden zählt die Stadt Fulda zu den größten Arbeitgebern der Region. Als serviceorientierter Dienstleister bieten wir Ihnen vielfältige berufliche Chancen in einem dynamischen Umfeld. Entdecken Sie jetzt Ihre Möglichkeiten! Wir suchen aktuell:

- **Geomatiker/in bzw. Vermessungstechniker/in (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter/in (m/w/d)** im Bereich Unterhaltsvorschussgesetz
- **Ingenieur/in (m/w/d)** für Klimaschutz und Klimaanpassung
- **Systemspezialisten/in (m/w/d)**, Fachgebiet Rechenzentrumsbetrieb und Domänenadministration
- **Sozialpädagoge/Sozialpädagogin (m/w/d)** für den Regionalen Sozialen Dienst
sowie Interessierte (jeweils m/w/d)
für die **Ausbildungs- und Studiengänge sowie Praktika:**
- Verwaltungsfachangestellte/r • Fachinformatiker/in für Systemintegration
- Gärtner/in Garten- und Landschaftsbau und Gärtner/in Zierpflanzenbau
- Bauzeichner/in • Praxisintegrierte vergütete Ausbildung zum/zur Erzieher/in bzw. Heilerziehungspfleger/in • Bachelor of Arts – Public Administration
- Bachelor of Science – Angewandte Informatik • Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen (Technische Gebäudeausrüstung)
• Bachelor of Arts – Soziale Arbeit
- Erzieher/innen und Heilerziehungspfleger/innen im Anerkennungsjahr
• Praxissemester im Studiengang Soziale Arbeit
- FOS-Praktikum im Rahmen der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung
• FOS-Praktikum im Rahmen der Fachoberschule Sozialwesen
- FOS-Praktikum im Rahmen der Fachoberschule Informationstechnik
• FOS-Praktikum im Rahmen der Fachoberschule Bautechnik

INTERESSIERT?

Alle aktuellen Ausschreibungen und Informationen unter karriere-stadt.fulda.de

Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Frau Bettina Stelzner
Schlossstraße 1
36037 Fulda
Telefon: 0661/102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de



Bis ins kleinste Detail ist das Inventar der Schreinerei erhalten geblieben.
Fotos: Hessenpark